

EG-Sicherheitsdatenblatt

Biogon C20, C30, C40, Biogon C2 - 30, Stickstoff Gemisch mit Kohlendioxid

Erstellungsdatum : 27.01.2005
Überarbeitet am : 23.10.2013

Version : 1.1

AT / D

SDB Nr. : 9441
Seite 1 / 2

1 STOFF/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG**Produktname**

Biogon C20, C30, C40, Biogon C2 - 30, Stickstoff Gemisch mit Kohlendioxid

Handelsname

Gasart 234 Biogon C 20 (N2 80%, CO2 20%)

Gasart 245 Biogon C 30 (N2 70%, CO2 30%)

Gasart 247 Stickstoff Gemisch mit Kohlendioxid (N2 98 - 70%, CO2 2 - 20%)

Chemische Formel Gemisch aus N2 und CO2

Bekannte Verwendungszwecke

Nicht bekannt.

Hersteller/Lieferant

Linde Gas GmbH, 4651 Stadl-Paura, Austria

E-Mail-Adresse office@at.linde-gas.com

NOTRUF-NUMMER: +43 50 4273

2 MÖGLICHE GEFAHREN**Einstufung**

Erstickend in hohen Konzentrationen.

Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Kann in hohen Konzentrationen erstickend wirken.

Verdichtetes Gas

3 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Stoff/Zubereitung: Zubereitung

Zusammensetzung/Information über Bestandteile

Enthält die folgenden Komponenten:

Stickstoff 60 % - 98 %

CAS-Nr.: 7727-37-9

EINECS Nr.: 231-783-9

EG-Einstufung Reinsubstanz:

RAS

Kohlendioxid 2 % - 40 %

CAS-Nr.: 124-38-9

EINECS Nr.: 204-696-9

EG-Einstufung Reinsubstanz:

Nicht als Gefahrstoff klassifiziert.

Enthält keine anderen Komponenten oder Verunreinigungen, die die Einstufung dieses Produktes beeinflussen.

4 ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN**Einatmen**

Hohe Konzentrationen können Erstickten verursachen. Symptome können Verlust der Bewegungsfähigkeit und des Bewußtseins sein. Das Opfer bemerkt das Erstickten nicht. Das Opfer ist unter Benutzung eines umluftunabhängigen Atemgerätes in frische Luft zu bringen. Warm und ruhig halten. Arzt hinzuziehen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung.

Verschlucken

Verschlucken wird nicht als möglicher Weg der Exposition angesehen.

5 MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**Spezielle Risiken**

Einwirkung von Feuer kann Bersten / Explodieren des Behälters verursachen.

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Keine

Geeignete Löschmittel

Alle bekannten Löschmittel können benutzt werden.

Spezielle Verfahren

Wenn möglich, Gasaustritt stoppen. Behälter entfernen oder mit Wasser aus geschützter Position kühlen.

Spezielle Schutzausrüstung für die Feuerwehr

In geschlossenen Räumen umluftunabhängiges Atemgerät benutzen.

6 MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Gebiet räumen. Beim Betreten des Bereiches umluftunabhängiges Atemgerät benutzen, sofern nicht die Ungefährlichkeit der Atmosphäre nachgewiesen ist. Für ausreichende Lüftung sorgen.

Umweltschutzmaßnahmen

Versuchen, den Produktaustritt zu stoppen. Eindringen in Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben oder andere Orte, an denen die Ansammlung gefährlich sein könnte, verhindern.

Reinigungsmethoden

Den Raum belüften.

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG**Handhabung**

Eindringen von Wasser in den Gasbehälter verhindern. Rückströmung in den Gasbehälter verhindern. Nur solche Ausrüstung verwenden, die für dieses Produkt und den vorgesehenen Druck und Temperatur geeignet ist. Im Zweifelsfall den Gaslieferanten konsultieren. Bedienungshinweise des Gaslieferanten beachten.

Lagerung

Behälter bei weniger als 50°C an einem gut gelüfteten Ort lagern.

8 EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG**Zulässiger Expositionswert**

Werttyp	Komp.	Wert	Bemerkung
Österreich -	CO2	5.000 ppm	2011
MAK			
TLV (ACGIH)	CO2	5.000 ppm	2011

Persönliche Schutzmaßnahmen

Beim Umgang mit dem Produkt nicht rauchen. Angemessene Lüftung sicherstellen.

9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**Allgemeine Angaben**

Aussehen: Farbloses Gas

Geruch: Keine.

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Molare Masse: 28 g/mol (N2). 44 g/mol (CO2).

Schmelzpunkt: -210 °C (N2). -56,6 °C (CO2).

Siedepunkt: -196 °C (N2). -78,5 °C (CO2).

Sublimationspunkt: -78,5 °C (CO2).

Kritische Temperatur: -147 °C (N2). 31 °C (CO2).

Zündtemperatur: Nicht zutreffend.

Explosionsgrenzen (Vol.% in Luft): Nicht zutreffend.

Relative Dichte, gasf. (Luft=1): 0,97 (N2). 1,52 (CO2).

Relative Dichte, flüssig (Wasser=1): 0,8 (N2). 1,03 (CO2).

Dampfdruck bei: 20 °C / 57,3 bar (CO2).

Kritischer Druck: (N2).

Löslichkeit in Wasser: 20 mg/l (N2). 2000 mg/l (CO2).

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**Stabilität und Reaktivität**

Stabil unter normalen Bedingungen.

EG-Sicherheitsdatenblatt

Biogon C20, C30, C40, Biogon C2 - 30, Stickstoff Gemisch mit Kohlendioxid

Erstellungsdatum : 27.01.2005
Überarbeitet am : 23.10.2013

Version : 1.1

AT / D

SDB Nr. : 9441
Seite 2 / 2

11 TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Allgemeines

Toxikologische Wirkungen des Produktes sind nicht bekannt.

12 ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Allgemeines

Es sind keine schädlichen Wirkungen des Produkts auf die Umwelt bekannt.

13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Allgemeines

Nicht in die Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben und ähnliche Plätze, an denen die Ansammlung des Gases gefährlich werden könnte, ausströmen lassen. An einem gut gelüfteten Platz in die Atmosphäre ablassen. Das Ablassen großer Mengen in die Atmosphäre sollte vermieden werden. Rückfrage beim Gaslieferanten, wenn eine Beratung nötig ist.

EAK Nr. 16 05 05

14 ANGABE ZUM TRANSPORT

ADR/RID

Klasse 2 Klassifizierungscode 1A

Kennzeichnungsnummer und Bezeichnung

UN 1956 Verdichtetes Gas, n.a.g. (Stickstoff und Kohlendioxid)
UN 1956 Compressed Gas, n.o.s. (Nitrogen and Carbon dioxide)
Gefahrzettel 2.2 Gefahrunummer 20
Verpackungsanweisung P200

IMDG

Klasse 2.2

Kennzeichnungsnummer und Bezeichnung

UN 1956 Compressed Gas, n.o.s. (Nitrogen and Carbon dioxide)
Gefahrzettel 2.2
Verpackungsanweisung P200
EmS FC, SV

IATA

Klasse 2.2

Kennzeichnungsnummer und Bezeichnung

UN 1956 Compressed Gas, n.o.s. (Nitrogen and Carbon dioxide)
Gefahrzettel 2.2
Verpackungsanweisung P200

Weitere Transport-Informationen

Möglichst nicht in Fahrzeugen transportieren, deren Laderaum nicht von der Fahrerkabine getrennt ist. Der Fahrer muß die möglichen Gefahren der Ladung kennen und er muß wissen, was bei einem Unfall oder Notfall zu tun ist. Gasflaschen vor dem Transport sichern. Es muß sichergestellt sein, daß das(die) Behälterventil(e) geschlossen und dicht ist(sind). Die Ventilverschlußmutter oder der Verschlußstopfen (soweit vorhanden) muß korrekt befestigt sein. Die Ventilschutzeinrichtung (soweit vorhanden) muß korrekt befestigt sein. Ausreichende Lüftung sicherstellen. Geltende Vorschriften beachten.

15 VORSCHRIFTEN

Nummer in Anhang I der Direktive 67/548

In Anhang I nicht genannt.

EG-Einstufung

Nicht als Gefahrstoff klassifiziert.

Kennzeichnung

- Symbole

Kein Symbol erforderlich.

- Hinweise auf die besonderen Gefahren

RAS Erstickend in hohen Konzentrationen.

- Sicherheitsratschläge

S9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
S23 Gas nicht einatmen.

16 SONSTIGE ANGABEN

Wortlaut der R-Sätze aus Abschnitt 3

RAS Erstickend in hohen Konzentrationen.

Alle nationalen/örtlichen Vorschriften beachten. Das Risiko des Erstickens wird oft übersehen und muß bei der Unterweisung der Mitarbeiter besonders hervorgehoben werden. Bevor das Produkt in irgendeinem neuen Prozeß oder Versuch benutzt wird, sollte eine sorgfältige Studie über die Materialverträglichkeit und die Sicherheit durchgeführt werden.

Hinweise

Die Angaben sind keine vertraglichen Zusicherungen von Produkteigenschaften. Sie stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse.

Weitere Informationen

Linde Sicherheitshinweise

Nr. 3 Sauerstoffmangel
Nr. 7 Sicherer Umgang mit Gasflaschen und Flaschenbündeln
Nr. 11 Transport von Gasbehältern mit Kfz

Dokumentende